

... haben bei atomarer Strahlung ein über 100faches größeres Erkrankungsrisiko.

Minderjährige Kinder sollen weder an der Waffe ausgebildet noch in militärischen oder paramilitärischen Bereichen in ihren Rechten verletzt werden. Hier bei uns in Deutschland und überall auf der Welt!

Der 22. Januar 2021 soll ein Meilenstein in der Geschichte sein: Die Bundesregierung muss sich dem Atomwaffenverbotsvertrag aus ihrer besonderen historischen Verantwortung heraus anschließen.

Die Parteien im Wahlkampf sollen sich klar positionieren gegenüber der Bevölkerung. 92 Prozent aller Bundesbürgerinnen und Bundesbürger befürworten die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags durch die deutsche Bundesregierung

<https://www.sonnenseite.com/de/politik/greenpeace-umfrage-groe-mehrheit-fr-unterzeichnung-desatomwaffenverbotsvertrags>



*Friedensmahnmal für die der Atombombe zum Opfer gefallen Kinder
Errichtet am 5. Mai 1958 (Tag der Kinder) vor dem Friedensmuseum in Hiroshima*

Das Mädchen Sadako Sasaki: im Alter von 2 Jahren war sie der Atombombe ausgesetzt, 10 Jahre später erkrankte sie an Leukämie und verstarb. Die von Sadakos Tod schockierten Mitschüler riefen zu einer landesweiten Sammlung auf, um ein Denkmal für alle durch die Atombombe ums Leben gekommenen Kinder zu errichten. Dank der Unterstützung von Schülern aus 3100 Schulen in ganz Japan und Spenden aus dem Ausland, angefangen bei Großbritannien aus insgesamt neun Ländern, konnte das 9 m hohe Bronzedenkmal fertiggestellt werden. Die bronzene Statue eines Mädchens hält einen goldenen aus Papier gefalteten Kranich in die Höhe. Am Denkmal stehen die Worte:

"Dies ist unser Schrei, dies ist unser Gebet:

Friede soll in der Welt herrschen!"